

Fach: WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Fachspezifische Kompetenzen

1. die Struktur und den Wandel der Wirtschaft analysieren, die Merkmale der Wirtschaftssektoren in unterschiedlichen Räumen erkennen, vergleichen und verstehen
2. Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt beschreiben, verstehen und beurteilen
3. Aspekte der Globalisierung analysieren, Akteure der Weltwirtschaft erkennen und die Vernetzung der Weltwirtschaft sowie deren Auswirkungen einschätzen
4. Konsumententscheidungen und ihre Auswirkungen verstehen und diese Erkenntnisse im Sinne der Nachhaltigkeit und globalen Verantwortung im Alltag umsetzen
5. bevölkerungsgeografische Prozesse im globalen Kontext verstehen, beschreiben und in ihren Auswirkungen beurteilen sowie Verständnis und Toleranz für andere Kulturen entwickeln
6. Konfliktfelder in Wirtschaft und Weltpolitik erfassen und erklären

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte	Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu		Methodisch-didaktische Hinweise
		3. Klasse		fachspezifischen Kompetenzen	übergreifenden Kompetenzen	
Raumorientierung weiterentwickeln sowie die Anwendung digitaler Medien vertiefen	Topographie, traditionelle und neue geographische Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> - Physische und politische Gliederung Europas - Physische und thematische Karten lesen - Lesen und interpretieren von Diagrammen - Anwendung Diercke Globus Online, Smart Board, digitale Karten; 	Informations- und Kommunikationstechnologie (=IKT)	1	a, b, c, e	Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden durch verschiedene Unterrichtsmethoden erreicht, wobei sie dem Thema angepasst innerhalb einer Unterrichtseinheit variieren. ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Offene Lernformen
Anhand von Fallbeispielen die Merkmale und die Entwicklung der	Strukturelle Merkmale der Wirtschaftssektoren	<ul style="list-style-type: none"> - Aktiv- und Passivräume - Wirtschaftsstandort München - Wirtschaftsstandort Stuttgart - Öresundcluster 	Volkswirtschaft Betriebswirt-	1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e	

<p>Wirtschaftssektoren verdeutlichen</p> <p>Strukturelle wirtschafts-geographische und geopolitische Grundlagen und Veränderungen erfassen und analysieren</p>	<p>Grundlagen, Struktur und Entwicklung der Wirtschaft Europas und der Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsraum Norditalien und Süditalien - Dienstleistungsregion Rhein-Main-Frankfurt - Tourismus in Europa - Erdöl- und Erdgasförderung in der Nordsee 	<p>schaft und Geopolitik</p>			
<p>Die Standorte von Unternehmen verorten und deren Lage als Folge unterschiedlicher Standortfaktoren verstehen</p>	<p>Einfluss von Geofaktoren und Standortfaktoren auf wirtschaftliches Handeln und räumliche Verteilungsmuster</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ökozonen Europas: - Winterfeuchte Subtropen - Trockene und feuchte Mittelbreiten - Polare Eis- und boreale Kaltzone - Tafeltrauben und Gemüse aus Almeria - Landwirtschaft in den NL zwischen Marktorientierung und Umweltbelastung - Landwirtschaft in Italien 		<p>1, 2, 3, 4, 6</p>	<p>a, b, c, e</p>	
<p>Die Entwicklung und Struktur wichtiger Weltwirtschaftsblöcke beschreiben, das Wirken von Akteuren der Weltwirtschaft beurteilen und die Folgen der Globalisierung abwägen</p>	<p>Weltwirtschaftsblöcke bzw. Weltwirtschaftsräume, Globalisierung, multinationale Konzerne</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Europäische Integration (EU): Geschichte, Bedeutung und Ziele, Der europäische Binnenmarkt, Europäische Verkehrspolitik, Alpen transit – Verkehrswege über die Alpen, Verkehrsprojekte im Alpenraum – Basistunnel am Gotthard und Brenner 	<p>Rechtskunde Volkswirtschaft</p>	<p>1, 2, 3, 5, 6,</p>	<p>a, b, c, d, e</p>	
<p>Das Leitbild der Nachhaltigkeit verstehen, globales Denken durch lokale Handlungen umsetzen</p>	<p>Ressourcen und ihre Endlichkeit, nachhaltige Nutzung, Problemfelder der Zukunft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wachstumsbranche Tourismus - Tourismus in Südtirol: Historische Entwicklung, Folgen des Massentourismus und Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung - Massentourismus auf Mallorca - Ökologische Landwirtschaft und konventionelle Landwirtschaft im Vergleich 		<p>1, 2, 4, 6</p>	<p>a, b, c, d, e</p>	
<p>Ursachen und Folgen des demographischen Wandels und der Ver-</p>	<p>Demographischer Wandel, bevölkerungsgeographische</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Urbanisierungsprozesse in Europa anhand ausgewählter Beispiele 		<p>1, 2, 5, 6</p>	<p>a, b, c, d, e, f</p>	

städterung verstehen, beschreiben und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft beurteilen	Prozesse, Urbanisierung					
Andere Kulturen und Lebenswelten verstehen, Verständnis und Toleranz entwickeln	Migration und interkultureller Dialog	- Minderheiten in Europa: Allgemein, Fallbeispiele Korsika und Katalonien	Rechtskunde	1, 2, 5, 6	a, b, c, d, e, f	
Globale Disparitäten erkennen, verstehen und analysieren, verschiedene Kennzahlen der Entwicklung anwenden und kritisch hinterfragen, verschiedenen Entwicklungsstrategien erörtern und bewerten	Globale Entwicklungsunterschiede, Kennzahlen der Entwicklung, Entwicklungstheorien und -strategien	- Räumliche Disparitäten innerhalb der EU - Regionalförderung in der EU - Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino	Volkswirtschaft Betriebswirtschaft und Geopolitik	1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e, f	
Berichte aus Medien analysieren, kritisch auswerten und präsentieren	Konfliktfelder in Wirtschaft, Umwelt, Politik und Gesellschaft	- Aktuelle Entwicklungen und Ereignisse (bei den behandelten Inhalten sowie bei gegebenen Anlässen)		6	a, b, c, d, e, f	

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Leistungen der Schüler werden vor allem folgende grundlegende Lernziele berücksichtigt:

- Beherrschung des räumlichen Überblicks
- Korrekte Anwendung der Fachsprache im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Grad der Klarheit in der Wiedergabe der wesentlichen Inhalte und in der Gedankenführung
- Schlüssige, klare Argumentationsweise
- Sachbezogene und zielbewusste Ausführung von Arbeitsaufträgen unter Verwendung zweckmäßiger Arbeitsmethoden
- Fähigkeit, Karten, Diagramme, Statistiken, Karikaturen und Bilder zu lesen und zu interpretieren
- Fähigkeit des Erkennens und Aufzeigens von Zusammenhängen und der Übertragung erfasster Gesetzmäßigkeiten auf andere Räume und Gegebenheiten (Transfer)
- Kritisches Hinterfragen von Informationen
- Beschaffung und Einbau aktueller Informationen zur Erarbeitung und Vertiefung von Lerninhalten

Bewertungsmodalitäten

In die Bewertung werden vor allem einbezogen:

- Mündliche Prüfungsgespräche
- Tests, die nach einem klar dargelegten Punktesystem bewertet werden, wobei die Noten in Prozent der erreichten Punkte vergeben werden
- Grad der aktiven Mitarbeit im Unterricht
- Fallweise Arbeitsaufträge (einzeln oder in Gruppen), wobei die Gewissenhaftigkeit der Informationsbeschaffung und ihre Verarbeitung sowie die Darlegung der Ergebnisse bewertet werden
- Fallweise schriftliche Arbeiten zu wirtschaftsgeographischen Themen, wobei Fachkenntnisse, Argumentationsweise und Ausdruck bewertet werden
- Teilweise fachübergreifende Arbeiten

Brixen, 11.09.2024

Fachlehrperson

Gebhard Marianne